

**Meinungen und Einschätzungen
zu Übergewicht und Fettleibigkeit**

Ergebnisse aus Nordrhein-Westfalen

23. August 2019

n9485/37943 De

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
1. Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen	3
2. Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht	5
3. Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen	6
4. Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen	8
5. Gesundheitsrisiken von Übergewicht	10

Vorbemerkung

Im Auftrag der DAK Gesundheit hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine Befragung unter der erwachsenen Bevölkerung zu Körpergewicht, Aussehen und zu Meinungen zu Fettleibigkeit durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.004 Personen ab 18 Jahren in Nordrhein-Westfalen mithilfe des Befragungspanels forsa.omninet vom 12. bis 21. August 2019 befragt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen übertragen werden.

1. Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen

Zunächst wurden den Befragten einige Aussagen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen und Körper vorgegeben, verbunden mit der Bitte anzugeben, in welchem Ausmaß jede der Aussagen auf sie persönlich zutrifft.

Die weitaus meisten Befragten in Nordrhein-Westfalen stimmen den Aussagen, dass sie sich in ihrer Kleidung gefallen (80 %) und dass sie ihr Aussehen so, wie es ist, mögen (63 %), vollkommen oder eher zu.

42 Prozent sind unzufrieden mit ihrem Körperbau.

Dass die meisten Menschen sie als gutaussehend bezeichnen würden, meinen 37 Prozent.

17 Prozent meinen, sie würden nicht attraktiv aussehen.

▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen I

	Die jeweilige Aussage trifft zu				
	vollkommen %	eher %	weder noch %	eher nicht %	überhaupt *) nicht %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	22	58	12	7	1
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	13	50	15	19	2
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	8	34	18	29	10
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	3	34	38	17	3
- Ich sehe nicht attraktiv aus	2	15	33	36	11

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Dass sie ihr Aussehen so mögen, wie es ist, geben vor allem die unter 30- und die über 60-Jährigen Befragten aus Nordrhein-Westfalen an.

▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen II

Die jeweilige Aussage trifft vollkommen bzw. eher zu:	insgesamt %	Männer %	Frauen %	18- bis 29-Jährige %	30- bis 44-Jährige %	45- bis 59-Jährige %	60 Jahre und älter %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	80	81	79	83	74	77	84
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	63	67	59	70	55	53	71
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	42	40	45	47	49	47	35
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	37	32	42	36	40	32	39
- Ich sehe nicht attraktiv aus	17	19	17	14	19	20	18

Stark oder zumindest etwas übergewichtige Personen geben seltener als die normal- oder untergewichtigen Befragten an, sich in ihrer Kleidung zu gefallen oder dass die meisten Menschen sie als gutaussehend bezeichnen würden.

Dass sie mit ihrem Körperbau unzufrieden sind und nicht attraktiv aussehen, meinen vor allem diejenigen, die sich selbst als sehr übergewichtig einstufen.

▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen III

Die jeweilige Aussage trifft vollkommen bzw. eher zu:	insgesamt %	Einschätzung Körpergewicht:			
		sehr/etwas untergewichtig %	normal-gewichtig %	etwas übergewichtig %	sehr übergewichtig %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	80	87	89	78	63
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	63	67	79	60	31
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	42	43	32	46	62
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	37	46	48	33	15
- Ich sehe nicht attraktiv aus	17	16	12	17	36

2. Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht

Nur wenige Befragte in Nordrhein-Westfalen (6 %) bezeichnen sich als sehr oder etwas untergewichtig. Rund jeder Dritte (36 %) hält sich für normalgewichtig.

Über die Hälfte (58 %) der Befragten hält sich für etwas (45 %) oder sogar sehr (13 %) übergewichtig.

Über 30-Jährige stufen sich deutlich häufiger als die unter 30-Jährigen als etwas oder sehr übergewichtig ein.

▪ Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht

	Es denken, sie seien			
	sehr/etwas untergewichtig %	normal- gewichtig %	etwas übergewichtig %	sehr übergewichtig % *)
insgesamt	6	36	45	13
Männer	8	32	49	12
Frauen	4	39	41	14
18- bis 29-Jährige	9	59	25	6
30- bis 44-Jährige	6	32	50	12
45- bis 59-Jährige	6	27	50	16
60 Jahre und älter	4	32	49	14

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen

Den Befragten wurden einige Aussagen zu dicken (nicht fettleibigen) Menschen vorgegeben und gebeten anzugeben, ob sie diesen Aussagen eher zustimmen oder nicht zustimmen.

41 Prozent der Befragten in Nordrhein-Westfalen meinen, dicke Menschen würden Geselligkeit ausstrahlen. Für 39 Prozent sind Dicke selbst daran schuld, wie sie sind. 35 Prozent finden dicke Menschen unästhetisch.

Dass sie dicke Menschen schön finden, geben 13 Prozent an. 4 Prozent vermeiden den Kontakt mit dicken Menschen.

▪ Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen I

	Den Aussagen zu dicken Menschen stimmen	
	eher zu %	eher nicht zu *) %
- Dicke Menschen strahlen Geselligkeit aus	41	37
- Dicke sind selbst daran schuld, wie sie sind	39	47
- Ich finde dicke Menschen unästhetisch	35	54
- Ich finde dicke Menschen schön	13	68
- Ich vermeide den Kontakt mit dicken Menschen	4	92

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Männer, über 45-Jährige, Hauptschüler sowie sehr Übergewichtige meinen überdurchschnittlich häufig, dass dicke Menschen Geselligkeit ausstrahlen.

Dass Dicke selbst daran schuld sind, wie sie sind, meinen am ehesten Männer und unter- sowie normalgewichtige Befragte.

Dass sie dicke Menschen unästhetisch finden, geben vor allem die Unter- und Normalgewichtigen an.

▪ Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen II

Den Aussagen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen stimmen eher zu

	Dicke Menschen strahlen Geselligkeit aus %	Dicke sind selbst daran schuld, wie sie sind %	Ich finde dicke Menschen unästhetisch %	Ich finde dicke Menschen schön %	Ich vermeide den Kontakt mit dicken Menschen %
insgesamt	41	39	35	13	4
Männer	46	44	37	12	6
Frauen	36	33	33	14	1
18- bis 29-Jährige	35	37	40	18	2
30- bis 44-Jährige	32	40	37	13	3
45- bis 59-Jährige	44	36	34	11	4
60 Jahre und älter	46	41	33	13	5
Hauptschule	48	33	32	15	6
mittlerer Abschluss	43	40	32	13	3
Abitur, Studium	36	42	39	12	3
Einschätzung Körpergewicht:					
- sehr/etwas untergewichtig	38	45	51	17	1
- normalgewichtig	34	44	40	11	4
- etwas übergewichtig	44	37	32	14	4
- sehr übergewichtig	50	29	30	17	5

4. Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen

Den Befragten wurden verschiedene Bereiche bzw. Situationen vorgegeben mit der Bitte jeweils einzuschätzen, ob fettleibige oder adipöse Menschen wegen ihres Gewichts sehr oder etwas benachteiligt werden bzw. eingeschränkt sind.

Sehr benachteiligt bzw. beeinträchtigt sind fettleibige, adipöse Menschen nach Meinung der Befragten in Nordrhein-Westfalen vor allem hinsichtlich ihrer Gesundheit (78 %) und der Mobilität im Alltag (62 %).

41 Prozent halten fettleibige Menschen bei der sozialen Anerkennung, 31 Prozent in Beruf und Karriere und 27 Prozent im Hinblick auf Liebe und Sexualität für sehr benachteiligt oder eingeschränkt.

18 Prozent meinen, dass adipöse Menschen in ihrer Lebensfreude bzw. Lebenslust sehr eingeschränkt sind.

▪ Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen I

Fettleibige oder adipöse Menschen werden wegen ihres Gewichts in den folgenden Bereichen bzw. Situationen benachteiligt oder sind eingeschränkt

	sehr %	etwas %	gar nicht *) %
- Gesundheit	78	19	1
- Mobilität im Alltag	62	35	2
- soziale Anerkennung	41	49	6
- Beruf und Karriere	31	57	7
- Liebe und Sexualität	27	40	13
- Lebensfreude bzw. Lebenslust	18	47	25

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Einschränkungen hinsichtlich der Gesundheit sehen vor allem unter 45-Jährige sowie Befragte mit weiterführender Schulbildung.

Dass fettleibige oder adipöse Menschen hinsichtlich der sozialen Anerkennung benachteiligt werden, glauben die älteren Befragten seltener als der Durchschnitt. Von einer Benachteiligung bei Beruf und Karriere gehen die jüngeren Befragten seltener aus.

Die sehr übergewichtigen Befragten selbst sehen seltener als der Durchschnitt aller Befragten eine Einschränkung von fettleibigen oder adipösen Menschen hinsichtlich ihrer Gesundheit und der Mobilität im Alltag, häufiger hingegen eine Benachteiligung bei Beruf und Karriere.

▪ Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen II

Fettleibige oder adipöse Menschen werden wegen ihres Gewichts in den folgenden Bereichen bzw. Situationen sehr benachteiligt oder sind eingeschränkt

	Gesundheit %	Mobilität im Alltag %	soziale Anerkennung %	Beruf und Karriere %	Liebe und Sexualität %	Lebensfreude bzw. Lebenslust %
insgesamt	78	62	41	31	27	18
Männer	77	60	38	27	33	18
Frauen	79	63	45	35	21	18
18- bis 29-Jährige	83	63	44	19	34	14
30- bis 44-Jährige	85	64	47	33	33	15
45- bis 59-Jährige	77	62	48	35	27	20
60 Jahre und älter	72	60	33	33	20	20
Hauptschule	73	59	43	39	31	24
mittlerer Abschluss	76	62	35	32	21	19
Abitur, Studium	83	64	45	27	29	13
Einschätzung Körpergewicht:						
- sehr/etwas untergewichtig	76	60	53	29	27	19
- normalgewichtig	83	67	38	29	28	16
- etwas übergewichtig	80	63	43	30	26	19
- sehr übergewichtig	60	46	42	40	27	21

5. Gesundheitsrisiken von Übergewicht

Zum Abschluss wurden die Befragten gebeten anzugeben, ob Übergewicht ihrer Einschätzung nach das Risiko für bestimmte Erkrankungen erhöht oder nicht.

Die große Mehrheit glaubt, dass Übergewicht das Risiko für Bluthochdruck (85 %), Diabetes (82 %) und Herzinfarkt (81 %) sehr erhöht. 69 Prozent glauben dies vom Schlaganfallrisiko.

Dass Übergewicht auch zu einem sehr erhöhten Risiko für Unfruchtbarkeit und Krebs führt, glaubt nur eine Minderheit (12 bzw. 11 %).

▪ Gesundheitsrisiken von Übergewicht I

	Übergewicht erhöht das Risiko für die folgenden Erkrankungen		
	sehr %	etwas %	gar nicht *) %
- Bluthochdruck	85	13	1
- Diabetes	82	16	1
- Herzinfarkt	81	16	1
- Schlaganfall	69	25	2
- Unfruchtbarkeit	12	33	27
- Krebs	11	39	28

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Sehr übergewichtige Personen gehen seltener als die unter- oder normalgewichtigen Befragten davon aus, dass Übergewicht das Risiko für Diabetes und Herzinfarkt sehr erhöht.

▪ Gesundheitsrisiken von Übergewicht II

Übergewicht erhöht das Risiko für die folgenden Erkrankungen sehr:

	Blut- hochdruck %	Diabetes %	Herz- infarkt %	Schlag- anfall %	Unfruchtbarkeit %	Krebs %
insgesamt	85	82	81	69	12	11
Männer	84	77	80	69	8	12
Frauen	86	86	82	69	16	9
18- bis 29-Jährige	81	82	83	69	15	10
30- bis 44-Jährige	90	91	87	67	21	9
45- bis 59-Jährige	86	81	81	70	11	10
60 Jahre und älter	83	77	76	69	6	13
Hauptschule	82	77	78	71	9	11
mittlerer Abschluss	85	81	79	70	11	10
Abitur, Studium	88	85	85	68	14	11
Einschätzung Körpergewicht:						
- sehr/etwas untergewichtig	90	81	85	71	12	15
- normalgewichtig	85	83	83	69	13	11
- etwas übergewichtig	85	83	81	69	11	9
- sehr übergewichtig	83	75	74	66	13	14